

BEB. PLAN „ÄNDERUNG FREIBAD-SPORTGELÄNDE“

ES GILT DIE BNVO 1968 (BUNDESGESETZBLATT S. 1237, BER. I 1969 S. 11)

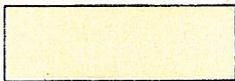
VORGANG: BEB. PLAN „FREIBAD-SPORTGELÄNDE“
GEN. VOM 3.6.1970

LAGEPLAN M = 1:500 (AUSZUG AUS DEM LIEGENSCHAFTSKATASTER)

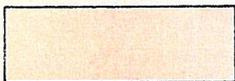
ZEICHENERKLÄRUNG:



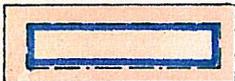
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES (§ 9 (5) BBAUG)



ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE (§ 9 (1) NR. 3 BBAUG)



BAUGRUNDSTÜCK FÜR DEN GEMEINBEDARF (§ 9 (1) f BBAUG) –JUGENDZENTRUM –



NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ÜBERBAUB. GRUNDSTÜCKSFL. (§ 9 ABS. 1, 1b BBAUG) BAUGRENZE (§ 23 (3) BAUNVO)

II

ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (§ 18 BAUNVO)

04

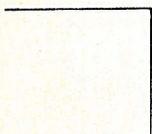
GRUNDFLÄCHENZAHL (§ 19 BAUNVO)

08

GESCHOSSFLÄCHENZAHL (§ 20 BAUNVO)

o

OFFENE BAUWEISE (§ 22 BAUNVO)



FIRST - BZW. GEBÄUDERICHTUNG (§ 9 (1, b) BBAUG)

DIE EINTRAGUNG IM LAGEPLAN IST ZWINGEND



Genehmigt

Entscheidung des
Landratsamts Rems-Murr-Kreis

vom ~~31. JULI 1975~~
14. OKT. 1975

Im Auftrag

Karner
Rechts

—	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
GRUNDFLÄCHENZAHL	GESCHOSSFLÄCHENZAHL
BAUWEISE	—

FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:

A. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN: (§ 9 (1) BBAUG)

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG: (§ 9 (1) NR. 1a BBAUG)
BAUGRUNDSTÜCK FÜR DEN GEMEINBEDARF (§ 9 (1) f BBAUG)
- JUGENDZENTRUM -
2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG: (§ 9 (1) NR. 1a BBAUG)
ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (§ 18 BAUNVO)
GRUNDFLÄCHENZAHL (§ 19 BAUNVO)
GESCHOSSFLÄCHENZAHL (§ 20 BAUNVO)
SIEHE NUTZUNGSSCHABLONE IM LAGEPLAN
3. HÖHENLAGE DER BAULICHEN ANLAGEN: (§ 9 (1) NR. 1d BBAUG)
BZW. GEBÄUDEHÖHEN WERDEN IM EINZELFALL AUF GRUND VON
VORZULEGENDEN GELÄNDESCHNITTEN BZW. STRASSENABWICKLUNGEN
VON DER BAUGENEHMIGUNGSBEHÖRDE FESTGELEGT.
4. BAUWEISE: (§ 22 BAUNVO)
OFFENE BAUWEISE
5. STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN: (§ 9 (1) NR. 1b BBAUG)
DIE IM LAGEPLAN EINGETRAGENE FIRST- BZW. GEBÄUDERICHTUNG
IST ZWINGEND.

B. BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN:

(§ 9 (2) BBAUG + § 111 LBO)

1. GARAGEN: (§ 9 (1) NR. 1e BBAUG + § 69 LBO + GAVO)
GARAGEN SIND NUR INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUND-
STÜCKSFÄCHE ZULÄSSIG. IHR MINDESTABSTAND ZUR ÖFFENT-
LICHEN VERKEHRSFLÄCHE MUSS 5,50 M BETRAGEN.
2. GELÄNDEVERÄNDERUNGEN:
VERÄNDERUNGEN DER NATÜRLICHEN GELÄNDEOBERFLÄCHE
(AUFSCHÜTTUNGEN UND ABGRABUNGEN) SIND NUR BIS MAX.
± 0,50 M ZULÄSSIG.
3. UNBEDEUTENDE BAUTEILE:
BALKONE UND ANDERE UNBEDEUTENDE BAUTEILE DÜRFEN DIE
BAUGRENZEN BIS 1,50 M ÜBERSCHREITEN.

VERFAHRENSVERMERKE:

ALS ENTWURF GEM. § 2 ABS. 6 BBAUG AUSGELEGT VOM 3. 10. 74 BIS 8. 11. 74
AUSLEGUNG BEKANNT GEMACHT AM 27. 9. 1974
ALS SATZUNG GEMÄSS § 10 BBAUG VOM GEMEINDERAT BESCHLOSSEN AM 17. 12. 1974
GENEHMIGT GEMÄSS § 11 BBAUG VOM KA MIT ERLASS VOM 14. 10. 75 NR. 4013-612 ka/Si
AUSGELEGT GEMÄSS § 12 BBAUG VOM 7. 11. 1975 BIS 21. 11. 1975
GENEHMIGUNG UND AUSLEGUNG BEKANNT GEMACHT AM 7. 11. 1975
IN KRAFT GETRETEN AM 7. 11. 1975

RUDERSBERG, DEN 7. 11. 1975

.....
(UNTERSCHRIFT)

GEFERTIGT: URBACH, DEN 15. AUGUST 1974

Ingenieur- u. Vermessungsbüro
Eugen Günther, Paul Beck, Rudi Schille
7487 Urbach
Konrad-Wormschuch-Straße 68
Telefon 071 81 / 8 14 18


(UNTERSCHRIFTEN)